

Jahreswende

Nun wolle Gott, daß unser Sang

Weise: Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst

Wittenberg 1533

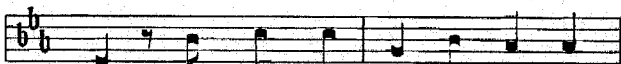
36



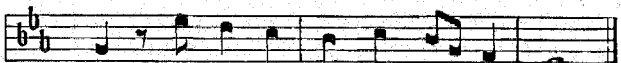
Nun wol - le Gott, daß un - ser



Sang mit Lust und Freud aus Glauben



gang, zu wün - schen euch ein gu - tes



Jahr, und ers mit Gnaden mache wahr.

2. Sie mag bestehn kein Mensch noch Stand, den Gott nicht hält mit seiner Hand, ihn leitet alle Tag und Stund; drum wünschen wir aus Herzensgrund

3. der Obrigkeit, daß die Gewalt von Gott sie nehm und recht verwalt; es geb ihr Gott viel Ernst und Fleiß, daß sie aufrecht sei, fromm und weis,

4. und der Gemeind Gehorsamkeit, zu fördern Zucht und Ehrbarkeit, auch Bruderlieb und Treu und Fried, daß gsunder Leib hab gesunde Glied.

5. Ein jeden Haus und was darin, dem wünschen wir den rechten Sinn zu Gottes Preis und Ehr allzeit, der Haus und Hof und alle bereit,